

Fortbildung

23.06.2026 10:00 Uhr - 16:15 Uhr

Fachtagung der Erziehungshilfeschwerpunkte - ausgebucht

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe: Meilenstein oder Steinbruch?

Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe wird seit Jahrzehnten diskutiert und steht nun vor einem entscheidenden Moment: Wird sie gesetzlich novelliert oder verbleibt sie weiterhin in der Schwebelage?

Ein inklusives SGB VIII würde bedeuten, dass erstmals alle Kinder und Jugendlichen - mit und ohne Behinderung - Leistungen aus einer Hand erhalten. Dies könnte einen Wendepunkt markieren: einen Meilenstein auf dem Weg zu echter Teilhabe oder einen Reformversuch, der an ungelösten Spannungen scheitert. Der bundesweite Fachtag beleuchtet den Gesetzentwurf praxisnah und kritisch, um Orientierung und fachpolitische Einordnung zu ermöglichen.

Im Fokus stehen zentrale Klärungsfragen: Wie viel Inklusion findet sich tatsächlich im Entwurf? Ist ein einheitlicher Leistungstatbestand realistisch oder führt die Länderöffnungsklausel zu Fragmentierung und föderaler Zersplitterung? Welche Bedeutung haben das Leistungserbringungsrecht und die Schiedsstellen? Die Perspektive der Eingliederungshilfe verdeutlicht dabei systemische Schnittstellen und Übergangsrisiken. Adressat:innen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe bringen ihre Sichtweisen und Erwartungen ein.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Funktionsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe und ihres Systems: Welche Schnittstellen zu Schule und BTHG sind unerlässlich und welche strukturell tragfähig? Wie beeinflussen Perspektiven junger Menschen mit Behinderung Selbstorganisation und Teilhabe? Präventive Leistungen sowie die Stärkung der Infrastruktur werden diskutiert - verbunden mit einem Ausblick auf die Umsetzung.

Vielfältige Perspektiven ermöglichen einen tiefen Einblick in die Weichenstellungen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe und laden zum gemeinsamen Austausch ein.

Perspektiven: Recht, Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe

- **Wieviel Inklusion steckt im Entwurf für ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht?**
Input: Katharina Lohse (Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF))
- **Zur Funktionsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe**
Input: Wolfgang Schröer (Vorsitz 18. Kommission des Kinder- und Jugendberichtes des Bundes)

- **Perspektive Eingliederungshilfe**

Input: Levke Vanounou (Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. - der evangelische Fachverband für Teilhabe, BeB), Kerstin Blochberger (Bundesverband behinderter und chronischer Eltern e.V., bbe e.V.)

Perspektiven: Selbstvertretungen

- **Junge Menschen und Eltern im neuen Gesetz**

Input: Melanie Overbeck (Careleaver e.V.)

- **Perspektiven junger Menschen mit Behinderung**

Input: Theresa Anastasia Böcke (jumemb), Lukas Hernicht (jumemb)

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe in Struktur und Praxis

- **Präventive Leistungen - Stärkung der Intrastruktur**

Input: Nicole Rosenbauer (Fachhochschule Erfurt)

- **Inklusiver Kinderschutz**

Input: Patrick Werth (Projekt "Ald4Children" der Hochschule Osnabrück)

Einen Überblick über das vollständige Programm finden Sie nebenstehend.

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe

Termin:

23.06.2026 10:00 Uhr - 16:15 Uhr

Kosten:

Teilnahmegebühr 95 €

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt
www.evangelische-akademie.de

Ansprechpartner:

Stephan Hiller (stephan.hiller@caritas.de, (0761) 200-760)
Barbara Kessel (barbara.kessel@caritas.de, (761) 200-756)

Veranstalter:

Bundesverband für Erziehungshilfe (AFET) Geschäftsstelle

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVKE)

Evangelischer Erziehungshilfeverband e.V. EREV

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH) Geschäftsstelle